

# Universitätsexperte

Häufigste Pathologien in  
der Krankenhauspädiatrie





## Universitätsexperte

### Häufigste Pathologien in der Krankenhauspädiatrie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online .

Internetzugang: [www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-hufigste-pathologien-krankenhauspaediatric](http://www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-hufigste-pathologien-krankenhauspaediatric)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 26

06

Qualifizierung

---

Seite 34

# 01 Präsentation

Zu den häufigsten Krankheitsbildern in der Pädiatrie gehören Atemwegserkrankungen, Störungen des Verdauungssystems, Neurologie und Nephrologie. In all diesen Fachgebieten gibt es kontinuierliche Fortschritte, so dass der Kinderarzt Zugang zu den neuesten Entdeckungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen über interstitielle Lungenerkrankungen, entzündliche Darmerkrankungen, Nierenlithiasis und pädiatrische Schlaganfälle haben muss. Dieses TECH-Programm fasst die neuesten Forschungsergebnisse zu diesen und anderen in der Pädiatrie weit verbreiteten Pathologien zusammen und ist damit eine hervorragende Option für alle Fachärzte, die ein Update zu den häufigsten Pathologien in der Krankenhauspädiatrie suchen.





“

*Sie werden die neuesten Fortschritte bei akuter Ataxie, Verstopfung und angeborenen Anomalien der Harnwege kennenlernen"*

Ein Spezialist, der mit den häufigsten Pathologien in der Krankenhauspädiatrie vertraut ist, muss Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Studien darüber haben, um weiterhin die bestmögliche Pflegepraxis anbieten zu können.

Die TECH Technologische Universität ist sich dieser beruflichen Notwendigkeit bewusst und hat eine Gruppe herausragender Spezialisten auf dem Gebiet der Pädiatrie zusammengebracht, um ein Programm zu entwickeln, das die neuesten Entwicklungen in den dringendsten Bereichen für den Facharzt zusammenfasst.

So wird ein Universitätsexperte vorgestellt, der u.a. die Fortschritte bei Fieberkrisen, Verdauungsblutungen, akuten Nierenschäden und Inhalationssystemen behandelt.

All dies wird in einem modernen, hochmodernen Programm angeboten, das die leistungsfähigsten Bildungstechnologien einsetzt, so dass die Fachkraft das Beste aus dem vermittelten Wissen machen kann.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass das Format der Qualifikation zu 100% online ist, was die Anpassung dieses Studiengangs an die anspruchsvollsten Arbeits- und Lebensrhythmen erheblich erleichtert. Das gesamte Studienmaterial kann von jedem Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden und kann jederzeit studiert werden.

Dieser **Universitätsexperte in Häufigste Pathologien in der Krankenhauspädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- » Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Krankenhauspädiatrie vorgestellt werden
- » Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- » Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- » Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Methoden für die Behandlung pneumologischer Erkrankungen
- » Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- » Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Dank der fortgeschrittenen pädiatrischen Inhalte dieses Universitätsexperten werden Sie Ihrer Aktualisierungsarbeit einen bedeutenden Impuls geben"*

“*Sie haben die ständige Unterstützung eines technischen und akademischen Teams, das sich für Ihre wichtige Arbeit einsetzt, um Ihr Wissen über die häufigsten pädiatrischen Pathologien zu vertiefen und zu modernisieren*”

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situierendes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Informieren Sie sich über die jüngsten Fortschritte bei der Behandlung von Harnwegsinfektionen, angeborenen Harnwegsanomalien, akuten Nierenverletzungen und weiteren pädiatrischen nephrotischen Pathologien.*

*Studieren Sie, wo, wann und wie Sie wollen, in einem Programm, das Ihnen die Flexibilität bietet, die Spezialisten wie Sie brauchen.*



# 02 Ziele

In dem Wissen, dass die häufigsten Pathologien in der Krankenhauspädiatrie von besonderer Dringlichkeit für Spezialisten sind, zielt TECH darauf ab, die bestmögliche Aktualisierung in diesem Bereich durch einen Universitätsexperten von äußerster Strenge zu bieten. Aus diesem Grund umfasst der Inhalt des Programms erfolgreiche Studien und Verfahren, die in den letzten Jahren entdeckt wurden, sowie alle ergänzenden Informationen, die notwendig sind, um eine effiziente und moderne Aktualisierung zu gewährleisten.



“

*Sie werden Ihre beruflichen Fortbildungsziele mit der Unterstützung von Dozenten mit höchstem akademischen Prestige erreichen"*



## Allgemeine Ziele

---

- » Beherrschung der neuesten Techniken und Kenntnisse der modernen Pädiatri im Krankenhaus
- » Die Behandlung pädiatrischer Patienten muss in hohem Maße beherrscht werden, um ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit während des gesamten Prozesses zu gewährleisten
- » Entwicklung vorbildlicher Fähigkeiten, um eine qualitativ hochwertige Pflegearbeit leisten zu können, die die Sicherheit der Patienten gewährleistet und stets auf Kegel Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aktualisiert wird
- » Aktualisierung der medizinischen Kenntnisse im Bereich der Krankenhauspädiatrie





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Erkrankungen der Atemwege in der Pädiatrie

- » Konzentration auf Schlüsselthemen wie Antibiotikapolitik und Isolierungsmaßnahmen
- » Analyse der häufigsten Infektionskrankheiten mit Hilfe neuer Algorithmen und Protokolle sowie von Infektionen durch Reisende und Einwanderer und neu auftretende Viren

### Modul 2. Erkrankungen des Verdauungssystems in der Pädiatrie

- » Anhand von klinischen Fällen und verschiedenen Algorithmen sollen die Diagnose, die Behandlung und die aktuellen therapeutischen Maßnahmen verschiedener Pathologien vertieft werden, von denen einige sehr häufig vorkommen, wie z. B. Bauchschmerzen und gastroösophagealer Reflux, und andere neu auftreten, wie z. B. eosinophile Ösophagitis und biliäre Lithiasis
- » Die Behandlung chronischer Durchfälle, deren Ätiologie vielfältig ist und die Ausdruck eines gutartigen Prozesses oder einer schweren Erkrankung sein können, erfolgt nach den neuesten Erkenntnissen
- » Aktualisierung der Informationen über entzündliche Darmerkrankungen und Leberfunktionsstörungen, die einen hohen diagnostischen Verdacht erfordern, da sie bei verspäteter Erkennung zu schwerwiegenden Komplikationen mit Verschlechterung der Lebensqualität dieser Patienten führen können
- » Genauere Betrachtung der gastrointestinalen Blutungen, die zwar selten sind, aber schwerwiegende Folgen haben können

### Modul 3. Neurologische Störungen in der Pädiatrie

- » Entwicklung des diagnostischen Ansatzes und der praktischen Aspekte von Antiepileptika sowie des diagnostischen Ansatzes bei hypotonen Säuglingen und den häufigsten Prozessen wie Kopfschmerzen oder akuten Zuständen wie Ataxie, pädiatrischem Schlaganfall, demyelinisierenden Erkrankungen und anderen

### Modul 4. Nephrologie und Wasser- und Elektrolytstörungen in der Pädiatrie

- » Vermittlung eines Gesamtüberblicks über die häufigsten Pathologien, die eine Krankenhauseinweisung erfordern, anhand von klinischen Fällen, mit einer eingehenden Untersuchung der Hämaturie-Proteinurie, des nephrotischen Syndroms und der akuten Nierenschädigung, der arteriellen Hypertonie und der immer häufigeren Fälle von Nierenlithiasis
- » Entwicklung neuer diagnostischer und therapeutischer Algorithmen für den nephrologischen Bereich



*Wenn Sie sich für TECH entscheiden, entscheiden Sie sich für die größte internationale akademische Einrichtung, die Ihnen eine unvergleichliche Qualität im gesamten Universitätspanorama garantiert"*

# 03 Kursleitung

Dank der umfangreichen Berufserfahrung der Dozenten, die für dieses Programm verantwortlich sind, profitiert das didaktische Material nicht nur von den renommiertesten wissenschaftlichen Thesen, sondern auch von einer praktischen Sichtweise, die für die Aktualisierung der Fachkraft unerlässlich ist. Das bedeutet, dass dieser Universitätsexperte eine notorische Qualitätsgarantie hat, mit ganzen Themen, die sich mit AHT, Hämaturie-Proteinurie, Kopfschmerzen und COVID-19-Infektion befassen.





“

*Profitieren Sie von der Erfahrung von Experten, die bereits die fortschrittlichsten Methoden und Thesen im Bereich der Pädiatrie anwenden"*

## Leitung



### Dr. García Cuartero, Beatriz

- Leitung des pädiatrischen Dienstes und Koordinatorin der Abteilung für pädiatrische Endokrinologie und Diabetes Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Madrid, Spanien
- Fachärztin für Kinderheilkunde am Universitätskrankenhaus Severo Ochoa, Leganés, Madrid
- Kinderärztin für die Grundversorgung im Bezirk 4 von Madrid
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- Facharztabschluss in Pädiatrie mit MIR-Akkreditierung am Universitätskinderkrankenhaus Niño Jesús, Madrid Bereich der spezifischen Ausbildung: Pädiatrische Endokrinologie
- Promotion an der Autonomen Universität von Madrid (UAM) Expression der Enzyme Mangan-Superoxiddismutase, Häm-Oxygenase und Stickoxid-Synthase in Pankreasinseln, die mit Interleukin 1 kultiviert wurden, durch in situ Hybridisierung Einstimmig Cum Laude
- Außerordentliche Professorin für Pädiatrie Fakultät für Medizin Universität von Alcalá de Henares
- Forschungsfonds der sozialen Sicherheit (FISS) Zuschuss Steno Diabetes Center, Kopenhagen/Hagedorn Research Laboratory Projekt: Mechanismus der Zerstörung der Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse und freie Radikale bei Diabetes mellitus Typ 1

## Professoren

### Dr. Blitz Castro, Enrique

- » Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete in der Abteilung für Pädiatrie und Mukoviszidose, Haupttätigkeit als pädiatrischer Pneumologe am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Leitung des Screening-Programms für neonatale Mukoviszidose am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Assistenzarzt in der Pädiatrie und ihren Spezialgebieten am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (Madrid, Spanien) und in der Abteilung für Neonatologie des Universitätskrankenhauses La Paz (Madrid, Spanien), wobei er das letzte Jahr seiner Facharztausbildung ganz dem Spezialgebiet der pädiatrischen Pneumologie widmete
- » Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense in Madrid Klinische Ausbildung am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón in Madrid
- » Doktorand im Doktoratsstudium der Gesundheitswissenschaften an der Universität Alcalá de Henares für die Ausarbeitung der Dissertation Ergebnisse des Neugeborenen-Screening-Programms für Mukoviszidose in der Gemeinschaft Madrid seit seiner Einführung im Jahr 2009 bis 2022
- » Forscher bei der Stiftung für biomedizinische Forschung des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal, der zur Entwicklung laufender Forschungsprojekte in der Abteilung für zystische Fibrose des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal beiträgt

### Dr. Morales Tirado, Ana

- » Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre, am Krankenhaus von Móstoles und am Krankenhaus San Rafael.
- » Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense in Madrid

### Dr. Vicente Santamaría, Saioa

- » Bereichsfachärztin Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Navarra
- » Masterstudiengang in pädiatrischer Gastroenterologie und Hepatologie Universität Cardenal Herrera
- » Masterstudiengang in klinischer Ernährung in der Pädiatrie Universität Cardenal Herrera
- » Aufbaustudium in pädiatrischer Ernährung Boston University School of Medicine
- » Universitätsexpertin für Unterernährung und Verdauungspathologie im Kindesalter

### Dr. Tabares González, Ana

- » Oberärztin für Pädiatrie in der Notaufnahme, Hospitalisierung und Konsultation am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (Madrid)
- » Oberärztin für Pädiatrie in der Notaufnahme, im Krankenhaus und in der Sprechstunde für pädiatrische Gastroenterologie im Krankenhaus San Rafael (Madrid)
- » Oberärztin für Pädiatrie in der Notaufnahme, Hospitalisierung und Konsultation am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (Madrid)
- » Oberärztin für Pädiatrie in der Abteilung für pädiatrische Notfälle und Krankenhausaufenthalte im Krankenhaus Severo Ochoa in Leganés (Madrid)
- » Hochschulabschluss in Medizin Autonome Universität von Madrid
- » Universitätsexperten-Masterstudiengang in Immunonutrition Katholische Universität von Valencia San Vicente Mártir

**Dr. Rekarte García, Saray**

- » Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Fachärztin in der Pädiatrie und ihren spezifischen Bereichen Neuropädiater
- » Krankenhaus Infanta Cristina Fachärztin in der Pädiatrie und ihren spezifischen Bereichen Neuropädiater
- » Universitätskrankenhaus Sanitas La Moraleja Fachärztin in der Pädiatrie und ihren spezifischen Bereichen Neuropädiater
- » Centro Milenium Costa Rica de Sanitas Fachärztin in der Pädiatrie und ihren spezifischen Bereichen Neuropädiater
- » Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Oviedo
- » MIR-Assistenzärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus La Fe, Valencia
- » Masterstudiengang in pädiatrischer Neurologie und Neuroentwicklung Universität Cardenal Herrera
- » Universitätsexpertin für Fortschritte bei motorischen und paroxysmalen Störungen in der pädiatrischen Neurologie Universität Cardenal Herrera

**Dr. Vázquez Ordóñez, Carmen**

- » FEA Pädiatrische Nephrologie und pädiatrische Notfälle Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Rotation in der Abteilung für pädiatrische Nephrologie Universitätskrankenhaus Doce de Octubre
- » Assistenzärztin für Pädiatrie. Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Navarra
- » Lehrbeauftragte im 4. und 6. Jahr des Medizinstudiums an der Universität von Alcalá de Henares
- » Medizinische Seminare an der Universität von Alcalá de Henares





**Dr. Buenache Espartosa, Raquel**

- » Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, mit Schwerpunkt Neuropädiatrie  
Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Profil Neuropädiatrie
- » Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- » Assistenzärztin in der Pädiatrie und ihren Spezialgebieten Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- » Oberärztin, Fachgebiet Kinderheilkunde und ihre Spezialgebiete Krankenhaus Henares  
Profil Neuropädiatrie
- » Fachärztin für Neuropädiatrie, Krankenhaus La Zarzuela
- » Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Autonome Universität von Madrid
- » Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete Assistenzarzt-Ausbildung am  
Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Subspezialisierung in Neuropädiatrie
- » Doktoratsstudium Zertifikat für fortgeschrittene Promotionsstudien, das die  
Forschungsleistung im Bereich der Pädiatrie im Rahmen des Promotionsprogramms für  
medizinische Fachgebiete der Universität von Alcalá mit der Note "hervorragend" bewertet

# 04

## Struktur und Inhalt

Um einen effizienten Aktualisierungsprozess zu gewährleisten, setzt TECH eine der innovativsten Methoden der akademischen Szene ein: *Relearning*. Durch die Entwicklung aller Inhalte auf der Grundlage dieser Struktur wendet der Spezialist das gesamte aktualisierte Wissen schrittweise und progressiv in seiner täglichen Praxis an. Dadurch wird sichergestellt, dass der maximale Nutzen aus den in diese Qualifikation investierten Stunden und Anstrengungen gezogen wird.





“

*Sie werden die großartige Arbeit des Dozententeams bemerken, wenn Sie die Studienführer, interaktiven Zusammenfassungen und ergänzende Lektüre zu den häufigsten Pathologien in der Krankenhauspädiatrie konsultieren"*

## Modul 1. Erkrankungen der Atemwege in der Pädiatrie

- 1.1. Akute Bronchiolitis
  - 1.1.1. Akute Bronchiolitis
  - 1.1.2. Ätiologie
  - 1.1.3. Epidemiologie
  - 1.1.4. Klinik
  - 1.1.5. Diagnose
  - 1.1.6. Behandlung
  - 1.1.7. Prävention
- 1.2. Asthma-Krise
  - 1.2.1. Die Asthma-Krise
  - 1.2.2. Epidemiologie
  - 1.2.3. Pathophysiologie
  - 1.2.4. Klinik
  - 1.2.5. Diagnose
  - 1.2.6. Behandlung
  - 1.2.7. Bildung
- 1.3. Chronischer Husten
  - 1.3.1. Anhaltende bakterielle Bronchitis
  - 1.3.2. Postinfektiöser Husten
  - 1.3.3. Psychogener Husten
  - 1.3.4. Atelektase. Mittlerer Lappen
  - 1.3.5. Nicht-CF-Bronchiektasie
- 1.4. Bronchopulmonale Dysplasie
  - 1.4.1. Bronchopulmonale Dysplasie
  - 1.4.2. Epidemiologie
  - 1.4.3. Prävention
  - 1.4.4. Pathophysiologie
  - 1.4.5. Klinik
  - 1.4.6. Behandlung
- 1.5. Interstitielle Lungenerkrankungen
  - 1.5.1. Klassifizierung
  - 1.5.2. Hyperplasie der neuroendokrinen Zellen
  - 1.5.3. Mangel an Surfactant-Protein
  - 1.5.4. Pulmonale interstitielle Glykogenose
  - 1.5.5. Hypersensitivitäts-Pneumonitis
- 1.6. Atemwegsmanagement bei neuromuskulären Patienten
  - 1.6.1. Pathophysiologie
  - 1.6.2. Ergänzende Tests der Atemwege
  - 1.6.3. Behandlung
- 1.7. Pathologie der Atemwege bei Mukoviszidose
  - 1.7.1. Pathologie der Atemwege
  - 1.7.2. Pathophysiologie
  - 1.7.3. Exazerbation der Atemwege
  - 1.7.4. Pneumothorax
  - 1.7.5. Hämoptyse
  - 1.7.6. Allergische bronchopulmonale Aspergillose
  - 1.7.7. Atelektase
- 1.8. Obstruktive Schlafapnoe
  - 1.8.1. Obstruktive Schlafapnoe
  - 1.8.2. Epidemiologie
  - 1.8.3. Pathophysiologie
  - 1.8.4. Klinik
  - 1.8.5. Diagnose
  - 1.8.6. Behandlung
- 1.9. System zur Inhalation
  - 1.9.1. Systeme zur Inhalation
  - 1.9.2. Dosieraerosole, Trockenpulver, Vernebler
- 1.10. Verfahren in der Pneumologie
  - 1.10.1. Forcierte Spirometrie
  - 1.10.2. Bronchoskopie

## Modul 2. Erkrankungen des Verdauungssystems in der Pädiatrie

- 2.1. Unterleibsschmerzen
  - 2.1.1. Akute Unterleibsschmerzen bei Kindern. Klinische Bilder. Diagnose und Behandlung
  - 2.1.2. Chronische Unterleibsschmerzen. Inzidenz. Ätiologie
    - 2.1.2.1. Organische Unterleibsschmerzen
    - 2.1.2.2. Funktionelle Unterleibsschmerzen. Behandlung
  - 2.1.3. Gastritis. Magengeschwüre in der Pädiatrie
    - 2.1.3.1. Gastritis
    - 2.1.3.2. Peptisches Geschwür. Klinische Präsentation. Diagnose und Behandlung
    - 2.1.3.3. Helicobacter pylori.-Gastritis. Verdauungsapparat und extradigestive Manifestationen. Diagnose und Behandlung
- 2.2. Verstopfung
  - 2.2.1. Verstopfung
  - 2.2.2. Pathophysiologie
  - 2.2.3. Ätiologie
  - 2.2.4. Auslösende Faktoren
  - 2.2.5. Ursachen der organischen Verstopfung
  - 2.2.6. Funktionelle Verstopfung: klinische Merkmale und Diagnose
  - 2.2.7. Behandlung
    - 2.2.7.1. Hygienisch-diätetische Maßnahmen
    - 2.2.7.2. Pharmakologische Behandlung: Disimpaktion. Nachsorgebehandlung. Andere Behandlungen
- 2.3. Gastro-ösophagealer Reflux
  - 2.3.1. Gastro-ösophagealer Reflux
  - 2.3.2. Pathophysiologie
  - 2.3.3. Klinik
    - 2.3.3.1. Warnzeichen und Symptome
    - 2.3.3.2. Verdauungsmanifestationen
    - 2.3.3.3. Extradigestive Manifestationen
  - 2.3.4. Diagnose
    - 2.3.4.1. Ösophagus-pH/Impedanzmessung
    - 2.3.4.2. Obere gastrointestinale Endoskopie
    - 2.3.4.3. Andere diagnostische Tests
  - 2.3.5. Behandlung
    - 2.3.5.1. Nicht-pharmakologische Maßnahmen
    - 2.3.5.2. Pharmakologische Behandlung
    - 2.3.5.3. Chirurgische Behandlung
- 2.4. Eosinophile Ösophagitis
  - 2.4.1. Eosinophile Ösophagitis
  - 2.4.2. Epidemiologie
  - 2.4.3. Pathogenese
    - 2.4.3.1. Umweltfaktoren
    - 2.4.3.2. Genetische Faktoren
  - 2.4.4. Klinik
  - 2.4.5. Diagnose
    - 2.4.5.1. Endoskopische Befunde
    - 2.4.5.2. Histologische Befunde
    - 2.4.5.3. Natürlicher Verlauf
  - 2.4.6. Behandlung
    - 2.4.6.1. Protonenpumpenhemmer
    - 2.4.6.2. Topische Kortikosteroide
    - 2.4.6.3. Diätetische Behandlung
    - 2.4.6.4. Endoskopische Dilatation
    - 2.4.6.5. Andere Behandlungen
- 2.5. Verdauungs- und Ernährungsaspekte bei CF
  - 2.5.1. Verdauungs- und Ernährungsaspekte
  - 2.5.2. Beteiligung des Gastrointestinaltrakts bei CF-Patienten
    - 2.5.2.1. Gastro-ösophagealer Reflux
    - 2.5.2.2. Distales Obstruktionssyndrom/Verstopfung
    - 2.5.2.3. Unterleibsschmerzen
    - 2.5.2.4. Mekonium Ileus
    - 2.5.2.5. Intussuszeption

- 2.5.3. Beteiligung der Bauchspeicheldrüse
  - 2.5.3.1. Exokrine Pankreasinsuffizienz
  - 2.5.3.2. Pankreatitis
  - 2.5.3.3. CF-bedingte Diabetes
- 2.5.4. Hepatobiliäre Erkrankungen bei CF-Patienten
  - 2.5.4.1. CF-bedingte Lebererkrankung
  - 2.5.4.2. Störungen der Gallenblase
- 2.5.5. Ernährungsbedingte Beeinträchtigung
  - 2.5.5.1. Chronische Unterernährung
  - 2.5.5.2. Mangel an fettlöslichen Vitaminen
- 2.6. Chronische Diarrhöe. Malabsorption
  - 2.6.1. Pathophysiologie
    - 2.6.1.1. Osmotische Diarrhöe
    - 2.6.1.2. Sekretorische Diarrhöe
    - 2.6.1.3. Entzündliche Diarrhöe
    - 2.6.1.4. Änderungen der intestinalen Motilität
  - 2.6.2. Ätiologie
    - 2.6.2.1. Funktionelle Diarrhöe
    - 2.6.2.2. Diarrhöe mit organischer Ursache
      - 2.6.2.2.1. Diarrhöe aufgrund eines infektiösen Mechanismus
      - 2.6.2.2.2. Diarrhöe aufgrund von Immunmechanismen
      - 2.6.2.2.3. Diarrhöe aufgrund einer Kohlenhydratunverträglichkeit
      - 2.6.2.2.4. Diarrhöe aufgrund von exokriner Pankreasinsuffizienz und hepatobiliärer Dysfunktion
      - 2.6.2.2.5. Diarrhöe aufgrund von anatomischen Veränderungen
      - 2.6.2.2.6. Diarrhöe aufgrund einer Motilitätsstörung
      - 2.6.2.2.7. Diarrhöe aufgrund von Strukturdefekten des Enterozyten
      - 2.6.2.2.8. Diarrhöe aufgrund von Stoffwechselentgleisungen
      - 2.6.2.2.9. Andere Ursachen von Diarrhöe
  - 2.6.3. Diagnose
  - 2.6.4. Behandlung
- 2.7. Entzündliche Darmerkrankung
  - 2.7.1. Colitis ulcerosa und nicht klassifizierte entzündliche Darmerkrankungen
    - 2.7.1.1. Entzündliche Darmerkrankung
    - 2.7.1.2. Ätiologie
    - 2.7.1.3. Inzidenz
    - 2.7.1.4. Klassifizierung
    - 2.7.1.5. Symptome und körperliche Untersuchung
    - 2.7.1.6. Ergänzende Untersuchungen: Laboruntersuchungen, bildgebende Verfahren. Endoskopie mit Biopsie
    - 2.7.1.7. Diagnose
    - 2.7.1.8. Aktivitätsindex
    - 2.7.1.9. Behandlung und Pflege von Ausbrüchen
    - 2.7.1.10. Komplikationen bei der Aufnahme ins Krankenhaus und deren Behandlung
  - 2.7.2. Morbus Crohn
    - 2.7.2.1. Morbus Crohn
    - 2.7.2.2. Ätiologie
    - 2.7.2.3. Inzidenz
    - 2.7.2.4. Klassifizierung
    - 2.7.2.5. Symptome und körperliche Untersuchung
    - 2.7.2.6. Ergänzende Untersuchungen: Labortests, bildgebende Verfahren. Endoskopie mit Biopsie
    - 2.7.2.7. Diagnose
    - 2.7.2.8. Aktivitätsindex
    - 2.7.2.9. Behandlung und Pflege von Ausbrüchen
    - 2.7.2.10. Komplikationen bei der Aufnahme ins Krankenhaus und deren Behandlung
- 2.8. Biliäre Lithiasis. Cholestase
  - 2.8.1. Biliäre Lithiasis
  - 2.8.2. Diagnose
    - 2.8.2.1. Anamnese und körperliche Untersuchung
    - 2.8.2.2. Ergänzende Untersuchungen: Labortests, bildgebende Verfahren. Sonstige Ergänzende Tests
  - 2.8.3. Behandlung

- 2.8.4. Cholestase des Neugeborenen und Säuglings
- 2.8.5. Cholestase beim älteren Kind
  - 2.8.5.1. Cholestase als Folge einer hepatozellulären Schädigung
  - 2.8.5.2. Cholestase aufgrund einer Beteiligung der Gallenwege
- 2.9. Akutes Leberversagen. Leberfunktionsstörung
  - 2.9.1. Hepatische Dysfunktion. Hypertransaminasämie
    - 2.9.1.1. Akutes Leberversagen
    - 2.9.1.2. Diagnose
    - 2.9.1.3. Differentialdiagnose von Krankheiten mit Hypertransaminasämie
    - 2.9.1.4. Die Wilson-Krankheit. Autoimmunhepatitis. Andere Ursachen der Hypertransaminämie in der Pädiatrie
  - 2.9.2. Akutes Leberversagen
    - 2.9.2.1. Leberversagen
    - 2.9.2.2. Diagnostik bei pädiatrischen Patienten mit akutem Leberversagen
    - 2.9.2.3. Therapeutische Einstellung
    - 2.9.2.4. Differentialdiagnose von Pathologien mit Leberversagen
- 2.10. Gastrointestinale Blutungen
  - 2.10.1. Blutungen im oberen Magen-Darm-Trakt
    - 2.10.1.1. Gastrointestinale Blutungen
    - 2.10.1.2. Ätiologie
    - 2.10.1.3. Diagnose
    - 2.10.1.4. Medizinische, endoskopische Behandlung. Ösophagusvarizen
  - 2.10.2. Blutungen im unteren Magen-Darm-Trakt
    - 2.10.2.1. Blutungen im unteren Magen-Darm-Trakt
    - 2.10.2.2. Die Diagnose Differentialdiagnose der HDB
    - 2.10.2.3. Behandlung

### Modul 3. Neurologische Störungen in der Pädiatrie

- 3.1. Fieberhafte und parainfektiose Krisen
  - 3.1.1. Fieberkrämpfe
  - 3.1.2. Epidemiologie
  - 3.1.3. Ätiologie
  - 3.1.4. Klinik
  - 3.1.5. Diagnose
  - 3.1.6. Behandlung
  - 3.1.7. Prognose
- 3.2. Epileptische Syndrome in der Pädiatrie. Praktische Aspekte der Behandlung mit Antiepileptika
  - 3.2.1. Klassifizierung von epileptischen Syndromen und ihr diagnostischer Ansatz
  - 3.2.2. Epileptische Syndrome bei Säuglingen und Vorschulkindern
  - 3.2.3. Epileptische Syndrome bei Schulkindern und Heranwachsenden
  - 3.2.4. Praktische Aspekte der Behandlung mit Antiepileptika
- 3.3. Paroxysmale nicht-epileptische Störungen
  - 3.3.1. Paroxysmale nicht-epileptische Störungen
  - 3.3.2. Klinische Merkmale und Ätiologie
  - 3.3.3. Differentialdiagnose von epileptischen Anfällen
- 3.4. Hypotonie bei Säuglingen und die häufigsten neuromuskulären Störungen im Säuglingsalter
  - 3.4.1. Nicht paralytische oder zentrale Hypotonie bei Säuglingen
  - 3.4.2. Paralytische oder periphere Säuglingshypotonie
  - 3.4.3. Häufigste neuromuskuläre Störungen im Säuglingsalter: spinale Muskelatrophie, hereditäre sensomotorische Neuropathien, Myasthenien, infantiler Botulismus und Myopathien
- 3.5. Guillain-Barré-Syndrom
  - 3.5.1. Guillain-Barré-Syndrom und Klassifizierung
  - 3.5.2. Pathophysiologie
  - 3.5.3. Klinik
  - 3.5.4. Diagnostische Kriterien
  - 3.5.5. Behandlung
  - 3.5.6. Prognose

- 3.6. Kopfschmerzen
  - 3.6.1. Kopfschmerzen
  - 3.6.2. Ätiologie
  - 3.6.3. Einstufung. Primäre und sekundäre Kopfschmerzerkrankungen. Migräne, Spannungskopfschmerz, trigemino-autonomer Kopfschmerz und andere
  - 3.6.4. Anamnese und körperliche Untersuchung
  - 3.6.5. Aufnahmekriterien und Alarmzeichen
  - 3.6.6. Ergänzende Untersuchungen
  - 3.6.7. Krankenhausmanagement bei Migräne
  - 3.6.8. Akute und chronische Behandlung
- 3.7. Akute Ataxie
  - 3.7.1. Vestibuläre Ataxie und zerebelläre Ataxie
  - 3.7.2. Wichtigste ätiologische Differentialdiagnosen bei einem Kind, das wegen einer akuten Ataxie-Episode aufgenommen wurde
  - 3.7.3. Praktische Verwaltungsprotokolle
- 3.8. Pädiatrischer Schlaganfall
  - 3.8.1. Epidemiologie. Ätiologie und Risikofaktoren
  - 3.8.2. Klinische Erscheinungsformen des pädiatrischen Schlaganfalls
  - 3.8.3. *Schlaganfall-Mimik*
  - 3.8.4. Protokoll für pädiatrische Schlaganfallcodes und Diagnoseverfahren im Krankenhaus
- 3.9. Akute Enzephalitis
  - 3.9.1. Akute Enzephalitis/Enzephalopathie und Klassifizierung
  - 3.9.2. Infektiöse Enzephalitis/Meningoenzephalitis
  - 3.9.3. Immunvermittelte Enzephalitis
  - 3.9.4. Toxisch-metabolische Enzephalitiden
- 3.10. Demyelinisierende Krankheiten
  - 3.10.1. Akute demyelinisierende Läsionen in der Pädiatrie
  - 3.10.2. Akute disseminierte Enzephalomyelitis
  - 3.10.3. Multiple Sklerose im Kindesalter. Diagnostische Kriterien. Erster therapeutischer Ansatz

## Modul 4. Nephrologie und Wasser- und Elektrolytstörungen in der Pädiatrie

- 4.1. Harnwegsinfekt
  - 4.1.1. Harnwegsinfektion
  - 4.1.2. Andere Bedeutungen
  - 4.1.3. Ätiologie
  - 4.1.4. Klinik
  - 4.1.5. Diagnose
  - 4.1.6. Behandlung
  - 4.1.7. Follow-up
- 4.2. Angeborene Anomalien des Harntrakts
  - 4.2.1. Angeborene Anomalien des Harntrakts
  - 4.2.2. Ätiologie
  - 4.2.3. Klassifizierung (Hypodysplasie und Einzelniere, obstruktive Uropathien, vesikoureteraler Reflux)
  - 4.2.4. Diagnostik (prä- und postnatal)
  - 4.2.5. Behandlung
  - 4.2.6. Vernarbte Nephropathie
- 4.3. Hämaturie-Proteinurie
  - 4.3.1. Hämaturie-Proteinurie
  - 4.3.2. Diagnose
  - 4.3.3. Klinik
  - 4.3.4. Differentialdiagnose
  - 4.3.5. Behandlung
- 4.4. Post-Streptokokken-Glomerulonephritis
  - 4.4.1. Post-Streptokokken-Glomerulonephritis
  - 4.4.2. Ätiologie
  - 4.4.3. Klinik
  - 4.4.4. Die Diagnose Praktischer Ansatz
  - 4.4.5. Behandlung
  - 4.4.6. Prognose

- 4.5. Nephrotisches Syndrom
  - 4.5.1. Nephrotisches Syndrom
  - 4.5.2. Pathophysiologie
  - 4.5.3. Ätiologie
  - 4.5.4. Klinik
  - 4.5.5. Die Diagnose Praktischer Ansatz
  - 4.5.6. Behandlung: Debüt und Rückfälle. Wartung
  - 4.5.7. Prognose
- 4.6. Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts und des Säure-Basen-Haushalts
  - 4.6.1. Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts und des Säure-Basen-Haushalts
  - 4.6.2. Störungen von Natrium und Wasser
  - 4.6.3. Kalium-Störungen
  - 4.6.4. Der Phosphocalcium-Stoffwechsel und seine Störungen
  - 4.6.5. Säuren-Basen Gleichgewicht
- 4.7. Akute Nierenschäden
  - 4.7.1. Akute Nierenschäden
  - 4.7.2. Epidemiologie
  - 4.7.3. Klassifizierung
  - 4.7.4. Diagnose
  - 4.7.5. Behandlung Praktischer Ansatz
  - 4.7.6. Prognose
- 4.8. Arterielle Hypertonie
  - 4.8.1. Arterielle Hypertonie
  - 4.8.2. Klassifizierung
  - 4.8.3. Klinik
  - 4.8.4. Diagnose
  - 4.8.5. Behandlung
  - 4.8.6. Hypertonische Krise und Notfall
  - 4.8.7. Follow-up

- 4.9. Nierenlithiasis
  - 4.9.1. Einführung
  - 4.9.2. Ätiologie und Pathophysiologie
  - 4.9.3. Klinik
  - 4.9.4. Diagnose
  - 4.9.5. Behandlung von Nierenkoliken
  - 4.9.6. Nachsorge in der Beratung und Langzeitbehandlung



*Es bietet weiterhin die beste berufliche Praxis dank eines für Sie konzipierten Programms, das Ihre akademischen und persönlichen Interessen abdeckt"*

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



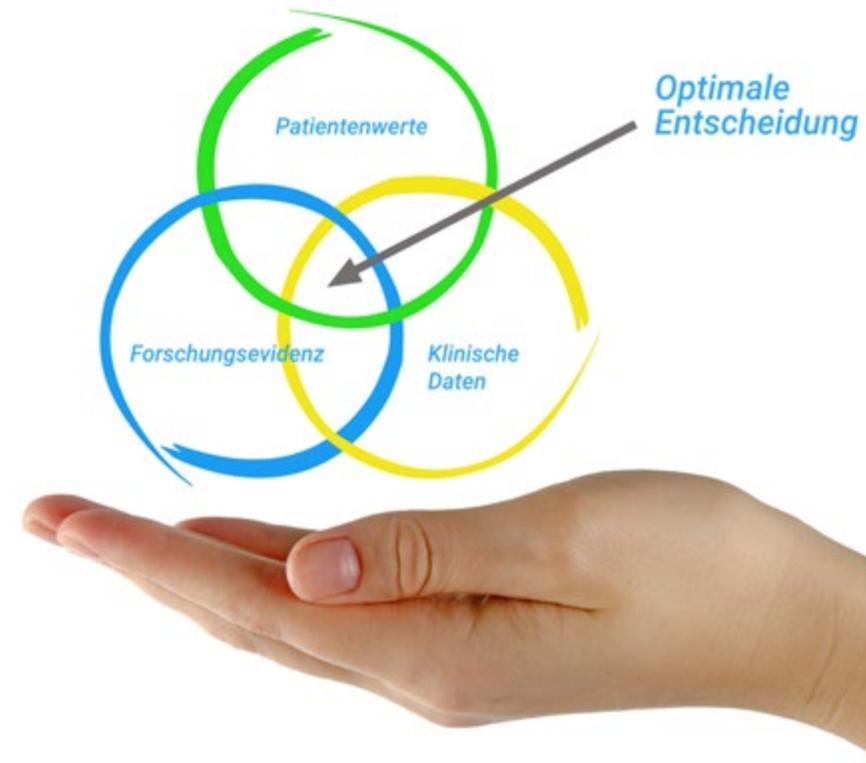
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Häufigste Pathologien in der Krankenhauspädiatrie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Häufigste Pathologien in der Krankenhauspädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Häufigste Pathologien in der Krankenhauspädiatrie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoeren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualitaet  
online-Ausbildung  
entwicklung institut  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

### Universitätsexperte

Häufigste Pathologien in  
der Krankenhauspädiatrie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online .

# Universitätsexperte

Häufigste Pathologien in  
der Krankenhauspädiatrie

